

AKTUELL

Yachtclub Frankonia

Informationen
für Vereinsmitglieder
und
Freunde des
Wassersports

Inhalt:

Termine

Aktuelles

Einladungen

Berichte

Flossi-Regatta, Rothsee
Römercup
Einhand
Langstrecke
Surprise
Jugendmeisterschaft 420er
H-Boote
Frankonia-Cup Optis
Schulsegeltag Altmühlsee

30 Jahre YCF

Motorboot

Videothek

Der YCF-SHOP

Neue Mitglieder

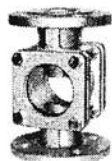
Geburtstage

**Ausgabe 4
Oktober 2001**

NORIS Armaturen

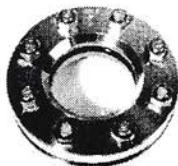
Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie



**Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungs-
bau mit DIN- oder ANSI-Flanschen**

**Runde Schauglasarmaturen für den
Schiffs-, Tank- oder Kesselbau**



**Muffenschaugläser für den Einbau in
Benzin- oder Ölleitungen**

NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

!!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg

09144 / 92 65 61

Hafenmeister Ramsberg

09144 / 92 75 50

Hafenmeister Pleinfeld

09144 / 92 75 54

Hafenmeister Enderndorf

09175 / 91 19

Wasserschutzpolizei für Ramsberg

09831 / 67 880

DLRG Ramsberg

09144 / 92 74 11

Büro Zweckverband Brombachsee

09144 / 571

Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

09141 / 902-0

- Zulassungen (Herr Dommel)

09141 / 902-262

Einladung

zu unserem Herbstball

am 17. November 2001
im „Hotel Südwestpark“

(im Südwestpark gegenüber
unserem Clubheim)



**Yachtclub
Frankonia e.V.**

Eintritt: DM 41.--
Einlaß: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 1:00 Uhr



Parkmöglichkeiten im Parkhaus
gegenüber Hotel



Kartenvorverkauf:
Ilka Kleindienst
Zirndorfer Str. 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69



Liebe Mitglieder

und Freunde des Yachtclub Franconia

Wieder ist eine Saison zu Ende. Die Mitglieder haben ihre Boote in die Winterlager gebracht und können sich ein wenig mehr ihren Familien widmen.

Die Zuschüsse des Bayerischen Landessportverbandes haben wir erhalten. Zwei Darlehen wurden vollständig getilgt, beim dritten, bei dem nur Sonder tilgungen möglich sind, werden wir dieses und nächstes Jahr Zahlungen in Höhe von jeweils DM 15.000,— leisten.

In Ramsberg sollten dieses Jahr noch Arbeitsdienste geleistet werden, um die letzten anstehenden Aufgaben in unserem Vereinsheim zu erledigen. Helfer benötigen wir auch für die Austragung der Deutschen Meisterschaft der Tornado-Klasse an Pfingsten 2002. Bitte meldet Euch bei mir (Tel. 0911/ 96 99 22 22).

Leider hatten wir bei den diesjährigen Regatten, beispielsweise bei den Klassenregatten 470er, Conger, Tornado und Opti, weniger Teilnehmer als in den vergangenen Jahren - ein Trend, den auch andere Veranstalter (Vereine) zu verzeichnen haben. Für die kommende Saison werden wir uns zur Lösung dieses Problems Gedanken machen müssen.

Im nächsten Frühjahr haben wir vor dem Saisonstart wieder ein Spanferkelessen geplant.

Bedanken möchte ich mich auch einmal bei unserem Werner Kleindienst, der immer da ist, wenn er gebraucht wird. Genauso wie ihr alle und die gesamte Verwaltung immer zur Stelle seid, wenn der Yachtclub Frankonia Unterstützung benötigt.

In der Motorbootabteilung wurden heute etliche 1000 Arbeitsstunden in den Bau der neuen sanitären Anlagen investiert. Hut ab vor solchen Leistungen, sei es in Obereisenheim oder in Ramsberg bei den Bauarbeiten, bei Regattaveranstaltungen und in der Jugendausbildung. Ich freue mich besonders, wenn wir einmal fertig sein werden mit unseren Bau- bzw. Umbauarbeiten, so dass wir noch mehr Zeit für unseren Wassersport haben werden. Wir von der Verwaltung hoffen, diesen Stand bald erreicht zu haben.

So wünsche ich Euch und Eueren Familien eine geruhssame vorweihnachtliche Zeit, frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr 2002.

Euer Hans Zölls



Manfred Stahl Regatta anno 1991



Termine

(Stand Okt. / 2001)

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

Oktober

Mi	03.10.	- Absegeln
Fr	05.10.	- Clubabend
Di	23.10.	- Verwaltungssitzung
Fr	26.10.	- Fahrtentreffen

November

Fr	02.11.	- Clubabend
Fr-So	16.11.-18.11.	- Seglertag
Sa	17.11.	- Herbstball
Di	27.11.	- Verwaltungssitzung

Dezember

So	02.12.	- Weihnachtsfeier
Fr	07.12.	- Clubabend (Vortrag - Pantaenius)

Januar

2002

Mo	07.01.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Fr	11.01.	- Clubabend
Sa	19.01.	- Boot 2002 Düsseldorf
Di	22.01.	- Verwaltungssitzung

Februar

Fr	01.02.	- Clubabend
Di	19.02.	- Verwaltungssitzung
Mi	20.02.	- Infoabend Ausbildung

März

Fr	01.03.	- Jahreshauptversammlung
Sa	16.03.	- Spanferkel-Essen in Ramsberg
Mo	25.03.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Di	26.03.	- Verwaltungssitzung

April

Do	04.04.	- Clubabend
Fr	19.04.	- Fahrtentreffen
Di	23.04.	- Verwaltungssitzung

Mai

Do	02.05.	- Clubabend
Di	28.05.	- Verwaltungssitzung

Beginn der Verwaltungssitzung um 19:30 Uhr

Beginn des Clubabends um 20:00 Uhr

Beginn des Fahrtentreffen um 19:30 Uhr

jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4



Clubabend am Freitag, den 07.12.2001

Diavortrag im Clubhaus!

Pantaenius bietet Vereinen einen kostenlosen Dia-Informationsabend an zu dem Thema „richtig versichert“.

Unsere Mitarbeiter - selbst aktive Wassersportler - kommen zu Ihnen ins Clubhaus und stellen die Pantaenius-Yachtversicherungen anhand verschiedener Schadensfälle vor.

Wir wissen, dass es immer wieder eine Menge Fragen zu Ihren Versicherungen gibt, und möchten Ihnen unsere Hilfe anbieten.

Folgende interessante Themen werden anschaulich und praxisnah erklärt:

- Worauf müssen Sie bei Vertragsabschluss achten?
- Wie läuft die Abwicklung im Schadensfall?
- Hüten Sie sich vor sog. Gummiparagrafen!
- Was ist eine Abtretungserklärung?
- Was beinhalten die Pantaenius-Yachtbedingungen?
- Worin bestehen die Unterschiede zu anderen Bedingungswerken?

- Warum sollte kein Charterer ohne das Charterpaket auf Törn gehen?

Der Diavortrag dauert eine gute Stunde. Im Anschluss stehen wir Ihnen gern für allgemeine Fragen zum Thema Yachtversicherungen zur Verfügung.

- Informationen erhalten Sie bei Pantaenius, Martina Hellhoff, Tel. 040 / 37091-115



Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Mo 7.1.2002, Mo 25.3.2002, Mo 24.6.2002 und Mo 23.09.2002

Weihnachtsfeier in Ramsberg am So 2.12.2001

um 14:00 Wanderung, ab 15:30 Cafe + Kuchen, gemeinsames Abendessen ab 18:00
bitte melden bei Sigi Zölls, Tel: 0911 / 96 99 22 22 Fax: 0911 / 96 99 22 25
Wer möchte unsere Weihnachtsfeier musikalisch untermahlen ?



Blitze bei Unwetter

STURMWARNUNG

Ein verbreiteter Mangel an Seemannschaft hat die niederländischen Behörden veranlasst, am IJsselmeer Alarmlichter zur Starkwind- und Sturmwarnung aufzustellen. Die Rettungsdienste mussten in der Vergangenheit immer wieder ausrücken, weil Skipper keine Vorhersagen eingeholt hatten und von Unwettern überrascht wurden. Deshalb werden ab kommendem Jahr an den Häfen von Hoorn, Monnickendam und Medemblik Masten mit grell blitzenden Warnsignalen errichtet, weitere Stationen sollen folgen. Die Zentrale in Lelystad aktiviert bei Gefahr die etwa 3500 Mark teuren Anlagen. Im vergangenen Sommer wurde das System bereits an Binnengewässern in Sneek und Grou getestet.

Frist verlängert

Erneute Fristverlängerung für alte Funkbetriebszeugnisse: laut Bundesgesetzblatt Nr. 46 wird es erst ab 1.1.2003 neue GMDSS-Zeugnisse geben. Diese werden dann nicht mehr ohne Nachweis von Englischkenntnissen erteilt. Zusatzprüfungen für Besitzer alter Zeugnisse sind allerdings nach offiziellen Angaben schon jetzt nicht mehr möglich.

Lizenz zum Trailern

FÜHRERSCHEIN

Nach der Anpassung des deutschen an das europäische „Fahrerlaubnisrecht“ können vor allem junge Trailergespannfahrer unvermutet in Schwierigkeiten geraten, wie der folgende Fall belegt: Ein junger Segler, seit kurzem im Besitz des Führerscheins Klasse B, bringt Trailer und Boot mit der schweren väterlichen Karosse ans Wasser. Der Wagen ist beim späteren Rücktransport nicht verfügbar, also wird das eigene, leichte Fahrzeug benutzt. Für den Hinweg genügte seine

Führerscheinklasse B, denn das leere Zugfahrzeug war schwerer als das zulässige Gesamtgewicht des angehängten Trailers. Beim Rückweg verkehrte sich das Verhältnis, die Fahrt war mithin gesetzeswidrig. Der Spross wurde belangt, weil er nicht die dafür vorgeschriebene Führerscheinklasse BE besaß (die ebenfalls erforderlich ist, wenn das zulässige Gesamtgewicht beider Fahrzeuge 3,5 Tonnen überschreitet). Die Regelung wird deshalb leicht übersehen, weil sie nicht für Autofahrer gilt, die ihre Lizenz vor 1999 erworben haben.

Unnötige Suchaktion

Ein als vermisst gemeldeter Segler aus Hamburg ist im Hafen von Stade an der Unterelbe wohlbehalten gefunden worden. Der 42-Jährige war am Tag zuvor mit seinem 7,60 Meter langen Boot von Helgoland aus gestartet und hatte sich nicht mehr gemeldet. Sein Handy, einziges Kommunikationsmittel, war ausgeschaltet. Daraufhin lief eine Suchaktion an, bei der sich vier Seenotkreuzer, ein Hubschrauber, ein Suchflugzeug und ein Behörden-schiff beteiligten.

Heißer Draht zum BGS

Seit dem 1. Oktober 2001 kann die Berufs- und Sportschiffahrt in der Nord- und Ostsee über DP07 Seefunk direkt und kostenfrei den Bundesgrenzschutz erreichen. Unter dem einheitlichen Rufnamen „German Border Guard“ können unter anderem ungewöhnliche Ereignisse auf See gemeldet werden.



Segeln

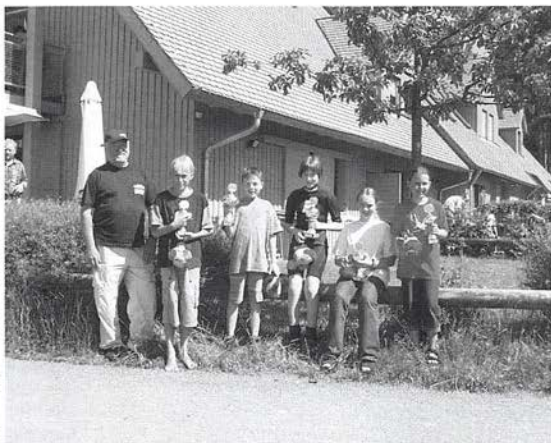
- Flossi-Regatta, Rothsee

23. / 24. Juni 2001

HILPOLTSTEIN (mef) - 15 Kinder kämpften in zwei Gruppen in ihren Optimistenjollen auf dem Rothsee um Siegespokale. Guter Wind ließ vier Wettfahrten zu.

Neben dem Rothsee-Triathlon war an diesem Wochenende auch Segelsport auf dem Rothsee angesagt. Der Hilpoltsteiner Segelsportclub (HSSCR) hatte zu seiner „Flossi“-Regatta eingeladen - einer Optimistenwettfahrtsreihe für die jüngsten Nachwuchsssegler. Immerhin 15 waren dieser Einladung gefolgt und konnten am Samstag bei Wind der Stärke zwei bis drei Wettfahrten aussegeln. Bereits zu diesem Zeitpunkt führte Catherine Dorn aus Hersbruck, die für den Yachtclub Weiden (YCW) an den Start ging, uneinholbar mit drei gewonnenen

Durchgängen. Bei leichterem Wind ließ Regattaleiter Achim Föhring am Sonntag nach dem Triathlon-Start das Feld noch einmal über den „Olympischen Dreieckskurs“ segeln, diesen Durchgang gewann Nico Vogogna vom Yachtclub Frankonia



RUEHR

RÜHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

*Auch für den
anspruchsvollen
Heimwerker!*

Werkzeuge



Schweißtechnik



Maschinen



Betriebseinrichtungen



www.ruehr.cco.de • Mail: ruehr@cco.de

Tel. 0911/6 99 62 01 und 0911/69 39 51 • Fax 0911/6 99 61 97



Nürnberg (YCF), der in der Gesamtwertung Dritter wurde.



HSSCR-Vorstand Peter Weitz dankte bei der Siegerehrung allen Seglerinnen und Seglern für ihr faires Verhalten auf dem Wasser und als Anerkennung erhielten alle Starter einen „Flossi“ - einen Fisch aus Stoff. Die Pokale nahmen Catherine Dorn (YCW), Mimmi Holm (Yachtclub Noris Nürnberg) und Nico Vogogna (YCF) mit nach Hause. Sven Neumann belegte Rang 5 und Björn Neumann Rang 9.

- Römercup

23. / 24. Juni 2001

RAMSBERG (mef) - „Hightech“-Schiffe kämpften am Wochenende beim Römer-Cup des 1. Weißenburger Segelsportvereins gegen Oldtimer. Der Pokal für das schnellste Schiff blieb beim Ausrichterclub. Bei der Regatta wurden auch die Clubmeister ermittelt.

Zwei spannende Rennen über den in Ost-West-Richtung ausgelegten „Up-and-down“-Kurs gab es am Samstag beim „Römer-Cup“ des 1. Weißenburger Segelsportclubs. 20 Schiffe der verschiedensten Bauarten sowie fünf Optimisten schickte Wettfahrtleiter Ulf Emmerich auf die Regattabahn. Darunter befanden sich so genannte „Fun“-Boote wie die neu auf den Markt gekommene Streamline, ein Laser 4000 oder auch ein „18-Footer“ - schnelle Schiffe, die aber auch seglerisch hohe Ansprüche an ihre Mannschaft stel-

len. Gerade der „18-Footer“ verträgt keine gravierenden Fehler - und so kam es, dass dieses Schiff seinen im Laufe des Rennens aufgebauten Zeitvorteil durch mehrere Kenterungen wieder zunichte machte. Eine wahre Augenweide aber war die Z-Jolle des ehemaligen Korsar-Europameisters Peter Wiesner - ein phantastisch erhaltenes Holzboot aus dem Jahr 1932, das Bewunderung bei den anderen Teilnehmern und Zuschauern hervorrief.

Ziel einiger Skipper aber war der „Römercup“, der dem überhaupt schnellsten Boot des Rennens bei der Siegerehrung überreicht wird. Gleich vom Start weg war zu erkennen, dass es sich dabei um einen Kampf zwischen Tradition und Moderne, gepaart mit seglerischem Können, zwischen den Mannschaften des 1. WSC-Vorstandes Gregor Schmitt auf einer Melges sowie der Z-Jolle mit dem Team von Peter Wiesner handeln würde. In der ersten Wettfahrt hatte Peter Wiesner die Nase vorne, Gregor Schmitt wurde Zweiter. Im zweiten Lauf gewann Schmitt, aber Wiesner wurde nur Dritter. Dieser eine Platz Unterschied reichte am Ende, dass Schmitt den „Römercup“ im eigenen Verein behalten konnte - ein geplanter dritter Lauf am Sonntag konnte wegen Windmangel nicht stattfinden. In der Yardstickwertung gingen die Pokale an: 1. Jan Richter (Kieler Yachtclub / Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee, 4 Punkte auf Monas), 2. Peter Wiesner mit Team (WAB, 5 Punkte auf Z-Jolle) und 3. Gregor Schmitt mit Team (1. WSC, 5 Punkte auf Melges). Die Crew von Reinhard Burkenstein mit der Surprise lief auf dem 6. Rang ein, Hans Zölls mit seiner Mannschaft wurde auf der „Streamline“ 8. und Rainer Michel mit der Sprinta Sport belegte Rang 10. Bei der Schnellsten-Ermittlung lag Hans Zölls auf Platz 6, Reinhard Burkenstein auf Platz 7 und Rainer Michel auf Platz 11.

- Einhand

7. / 8. Juli 2001

RAMSBERG (mef) - 71 Segler traten am Samstag zur ersten Wettfahrt bei der „Einhand“-Regatta der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee an. Ein schweres Unwetter dezimierte die Zahl der Starter am Sonntag.

Regattaleiter Peter Wiesner stand am Samstag nachmittag auf dem Großen Brombachsee vor der schweren Entscheidung, ob er die „Einhand“-Regatta der WAB überhaupt anschießen solle. Zwar hatte der Wetterbericht für den Nachmittag Sturm angesagt und die Sturmleuchten rund um die Seen blinkten bereits mehrere Stunden mit 90 Blitzen - also Sturmwarnung. Allerdings gab es in der Vergangenheit immer wieder Tage, an denen die ferngesteuerte Sturmwarnung blinkte und stundenlang kein Lufthauch über den See zog. Als zum Startzeitpunkt

der westliche Wind mit Stärke zwei wehte und keine schwarzen Gewitterwolken am Himmel zu sehen waren, beschloss Wiesner, mit der ersten Wettfahrt zu beginnen. So gingen 18 O-Jollen, 13 Korsare, 11 Monas, 6 Moth („Motten“) und ein kleines Yardstickfeld mit 10 verschiedenen Bootsklassen - also 58 Schiffe - auf das Olympische Dreieck. In dauerndem Funkkontakt mit dem Wasserrettungsdienst und deren Stationen auf dem Altmühlsee wurde das Wetter beobachtet. Als in kurzen Zeitabständen die Windmeldungen vom Altmühlsee eine starke Zunahme des Westwindes verzeichneten, entschloss sich Wiesner, diese Wettfahrt abzuberechnen.

Nur wenige Minuten später überrollte die Windwalze den Großen Brombachsee, auf dem Startschiff wurde Windstärke neun gemessen (wir berichteten). Die Wellen mit fast zwei Metern Höhe schlu-

WÖHRL

MODE MIT STARKEN MARKEN

Roth · Valentin-Passage

Vereins-Service 091 71/ 9 60 90



Johann Gg. Zölls

- Snackautomaten
- Getränkeautomaten
- Fotoautomaten
- Kaffeemaschinen



Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel. 09101 / 909390
Fax. 09101 / 9093925
Zoells@t-online.de



Snacks

Coffee

Drinks rund um die Uhr

gen über dem Startschiff und den Sicherungsbooten zusammen, die sich zusammen mit dem Wasserrettungsdienst um die Schiffe kümmerten, die in der kurzen Spanne zwischen Wettfahrtabbruch und Sturmbeginn den Weg in den Hafen nicht mehr geschafft hatten. Nahezu alle Jollen kenterten und trieben in Richtung Stau-
mauer ab, die Kielboote vom Typ „Monas“ versuchten vor dem Hafen, das Wetter abzuwarten. Rund eine Stunde wütete der Wind, dann flaute er ab. Dennoch benötigten die Begleitboote noch rund eine weitere Stunde, um alle Boote zu bergen. Gegen Abend gab es dann im

Regattazentrum die Meldung, dass es keine Personenschäden gegeben habe. Allerdings ist ein Schiff gesunken und viele weitere Boote wurden so schwer beschädigt - meist waren Segel zerrissen - dass sie am Sonntag zur Fortsetzung der Regatta nicht mehr antreten konnten.

Mit zwei Wettfahrten am Sonntag bei Wind der Stärke vier bis fünf wurden die Siegpriize von den 37 übriggebliebenen Booten ausgesegelt.

In der Gruppe der Moth ging niemand mehr an den Start, die Boote waren allesamt zu schwer beschädigt worden. Bei den Monas gewann Jan Richter von der WAB vor Hubert Pfeifle (SC Nautic Breisgau Freiburg) und Erich Gronwald (YC Bad Zwischenahn). Die Ranglistenwertung der O-Jollen beendete Carlo Forster vom YC Schondorf vor Detlef Munke (SC Steinhuder Meer) und Wolfgang Munckenbäck (SC Möhnesee) als Sieger. Bei den Korsaren liefen Sascha und Arne Broy (Verein Seglerhaus am Wannsee Berlin) vor Gebhard und Barbara Riegler sowie Sven Kristandt / Eva Riegler - beide vom Schwimmclub

Schweinfurt - über die Ziellinie. Die Yardstickwertung der restlichen Bootsklassen entschied Roger Lübke (YC Frankonia auf Contender) vor Andreas Groß (YC Frankonia auf Laser) und Simon Selig (YC Noris Nürnberg) für sich.



- Langstrecke

14. Juli 2001

RAMSBERG (mef) - Nicht immer kann man den Wettervorhersagen glauben schenken - 25 Schiffe standen in der Flaute. Damit wurde die Langstreckenregatta des 1. Weißenburger Segelsportclubs zur wahren Ausdauerveranstaltung.

Während am letzten Wochenende die vorhergesagten Sturmböen das Fränkische Seenland erreichten, traf dieses Wochenende der Wetterbericht nicht ins Schwarze. Der Regattaleiter des 1. Weißenburger Segelsportclubs, Sepp Brems, gab bei der Steueremannsbesprechung der „Langstreckenregatta“ noch bekannt, dass nach den morgendlichen drei Windstärken am Nachmittag zunehmend stärkere Böen zu erwarten wären. Beim Start stimmte die Prognose noch, aber im Laufe der sechs Stunden währenden Ausdauerveranstaltung auf dem Großen Brombachsee schief der Wind zusehends ein. Die letzte Stunde





Weinproben

Weinabende

Weinverkauf

Fordern Sie unsere aktuelle Weinliste an
Beachten Sie unseren Lieferservice

Weingut
Herbert Schuler
– Höllenkeller –

Schwanfelder Straße 6 - 97247 Obereisenheim

Telefon (0 93 86) 2 82 u. 12 33

Fax (0 93 86) 12 47

Internet: <http://www.weingut-herbert-schuler.de>

E-Mail: info@weingut-herbert-schuler.de

tümpelten die Boote nur noch auf dem See herum, um sich mit jedem Windhauch irgendwie der Ziellinie zu nähern. Aber die Bedingungen der am Ende nach dem Yardstickverfahren ausgewerteten Wettfahrt schrieben eine Dauer von sechs Stunden ohne Berücksichtigung der Wind- und Wetterverhältnisse vor, wobei in diesem Falle manche Schiffe ihre spezifischen Eigenschaften nicht zur Geltung bringen konnten.

Bei der Siegerehrung dankte der Vorstand des 1. WSC, Gregor Schmitt, allen Seglern für ihre Geduld auf dem Wasser und überreichte allen als Erinnerungsgeschenk ein kleines Segelschiff aus Metall. Die Siegerpokale blieben im Revier, erste wurde die Mannschaft Krieg / Spranger / Vadajon von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee auf einer 806, gefolgt von Peter / Klein, ebenfalls auf 806 von der WAB und Kunz / Diestelhorst / Friedrich / Diestelhorst vom 1. WSC auf einer Surprise. Dem Taem Burkenstein mit der Surprise gelang ein 9. Rang, Rainer Michel mit der Sprinta ein 17. und Werner Held mit der Dehlya 22 ein 20. Rang.

- Deutsches Championat der Surprise 21./22. Juli 2001

RAMSBERG (mef) - Der Siegespreis für die inoffizielle Deutsche Meisterschaft der Bootsklasse „Surprise“ ging in die Schweiz. Immerhin konnte Wettfahrtleiterin Andrea Kunz diese Schiffe dreimal auf den Kurs schicken, eine vierte Wettfahrt wurde wegen des einschlafenden Windes abgebrochen. Bei Wind zwischen einem und zwei Beaufort war es für alle Teilnehmer bei sonnigem Wetter ein angenehmes Segelwochenende, bei dem dann Arnaud Gavairon vom Club Nautique Morgie aus der Schweiz mit seinem Team am Ende die Nase vorne hatte. Den zweiten Rang belegte die Mannschaft vom Stefan Moser vom Segelclub TWV

Achensee und der dritte Platz ging an Friedrich Schwaiger vom Yachtclub Achenkirch (beide Österreich).

Den „Goldenen Sextanten“, den Wanderpreis für den besten deutschen Segler, erhielt Achim Brack vom Segelclub Edersee, der in der Gesamtwertung den fünften Platz belegte und bester Reviersegler war Reiner Diestelhorst vom Ausrichterclub auf Rang sieben. Das Team Burkenstein folgte auf Platz acht.

- Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er 29. Juli - 2. August 2001

RAMSBERG (mef) - Der Siegespokal der „Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft der 420er“ ging nach Nordrhein-Westfalen. Eric Schmall und Maximilian Reck von der Segelgemeinschaft Erlangen bildeten die besten bayerische Mannschaft. Die Reviersegler des Fränkischen Seenlandes landeten auf dem Großen Brombachsee abgeschlagen.

Frischer Ostwind am Donnerstagmorgen „rettete“ die „Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er“. Waren auf Grund der Hochdrucklage und des ganz schwachen Windes bis zum Beginn des vierten Wettkampftages nur zwei Wettfahrten am Dienstagabend über den als „Loop“ gelegten Kurs möglich, so ließ der bereits am Morgen mit Stärke zwei bis drei stabile Wind die Hoffnungen der Segler auf die Vergabe des Meistertitels nochmals wachsen. Vier Wettfahrten waren nämlich notwendig, um den Titel nach den Richtlinien des Deutschen Seglerverbandes überhaupt vergeben zu können.

Nach der vierten Runde, die kurz vor 14 Uhr abgeschlossen wurde, formierte sich das Feld nochmals zu einem Start, denn bis zu sechs Wettfahrten hätten durchgeführt werden können - mit einem

weiteren guten Ergebnis hätte ein schlechteres aus früheren Läufen ersetzt werden können. Nachdem dieser Zeitpunkt jedoch als letzte Startmöglichkeit überhaupt nach der Ausschreibung festgelegt war, drängte sich beim Startverfahren für den Beobachter der Verdacht auf, dass einige Bootsbesetzungen einen Frühstart provozierten, um den Wettkampf mit den vier absolvierten Durchgängen abschließen zu können.

Allerdings kann man für dieses Verhalten der Segler auch Verständnis haben, denn die 113 Mannschaften aus Deutschland, Österreich, Australien und Großbritannien hatten während der vier Wettkampftage mangels Wind kaum Gelegenheit zum Segeln und die große Begeisterung wollte am letzten Wettkampftag nicht mehr aufkommen. Wettfahrtleiter Hans-Peter Reinle von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee sowie sein Assistent - Korsareuropameister Peter Wiesner - hatten verschiedene Spiele vorbereitet, um die Langeweile zu überbrücken. Am besten kam dabei das „Fischerstechen“ am Hafengelände an, welches viele Regattateilnehmer nicht kannten.

Eine logistische Meisterleistung war auch die Verköstigung der 226 Teilnehmer sowie der rund 150 Fahrer, Begleiter,

Eltern und Trainer, die ihre Schützlinge an den Brombachsee begleitet hatten. Nach dem plötzlichen Tod des Vorstandes der WAB, Helmut Laukart, engagierte sich sein Stellvertreter Günther Drischel in allen Belangen, die Wettkampf und Umfeld betrafen.

Die Auswertung allerdings zog sich noch bis in den späten Nachmittag, da vom Schiedsgericht unter der Leitung von Obmann Uli Fischer vom Seebrucker Regattavererein mehrere Proteste zu verhandeln und zu entscheiden waren. Bei der Siegerehrung dankte der Jugendobmann des Bayerischen Seglerverbandes, Joerg von Hoermann, dem Ausrichterverein, der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee, sowie den aktiven Helfern der Wassersportgemeinschaft

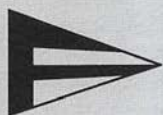
Auswärts während der Sommerpause am Großen Brombachsee

RAMSBERG (mef) - Die Regattapause auf den Fränkischen Seen wurde von vielen Segelsportlern des Reviers für den Besuch von auswärtigen Veranstaltungen genutzt.

Bei der Jugendeuropameisterschaft der 420er auf dem Genfer See konnten Bernhard und Michael Karl aus Muhr am See, die für den Yachtclub Frankonia Nürnberg starten, einen achtbaren 26. Rang unter 85 Teilnehmern aus ganz Europa mit nach Hause bringen. Während die Sieger aus Italien kamen, bedeutete diese Platzierung, dass sie als zweitbeste bayerische und viertbeste deutsche Mannschaft in der Gesamtwertung über die Ziellinie fuhren.

Eine starke Abordnung aus Franken beteiligte sich in den Klassen „Laser—Standard“ und „Laser-Radial“ an den Wettfahrten zur „Laserschale 2001“, die der Segelclub Simsee durchführte. 43 Teilnehmer gingen in beiden Klassen zusammen an den Start, 12 davon kamen aus dem Seenland. In der „Radial“-Klasse, in der die Jugendlichen und Damen starten müssen, belegte Jonas Kittler (YC Noris) den 5. Platz, Andreas Groß (YC Frankonia) Platz 8, Michael Plank Platz 9 sowie Johanna Föhring und Tobias Schmidt die Ränge 17 und 18 (alle Hilpoltsteiner Segelsportclub).

Rangau, des 1. Weißenburger Segelsportclubs sowie der Yachtclubs Noris und Frankonia Nürnberg, welche mit dem Wasserrettungsdienst die Sicherungsaufgaben wahrgenommen hatten. Auch der Präsident der deutschen 420er-Klassenvereinigung, Wolfgang Stenz, dankte den Ausrichtern für die Aufnahme der manchmal etwas ungestümen Jugendbootsegler und überreichte mit der Wettfahrtleitung und dem Jugendobmann die Siegespreise an folgende Mannschaf-



**Yachtclub
Frankonia e.V.**

Einladung

zur



Am 19. Januar 2002

fahren wir mit dem Omnibusunternehmen Steidl nach Düsseldorf zum Eröffnungstag der Internationalen Bootsmesse.

4:00 Uhr Abfahrt in Nürnberg, Willstätter Str. 4, Clubheim
(vor Einfahrt Süd-West-Park Gebersdorf)

Der Tag in Düsseldorf steht zur freien Verfügung

18:00 Uhr Rückfahrt von Düsseldorf (Messegelände) nach Nürnberg



Preis pro Person (Fahrt und Eintrittskarte) DM 73.--

Zur Anmeldung bitte ich um telefonische Mitteilung und Überweisung bis spätestens **06.01.2002**

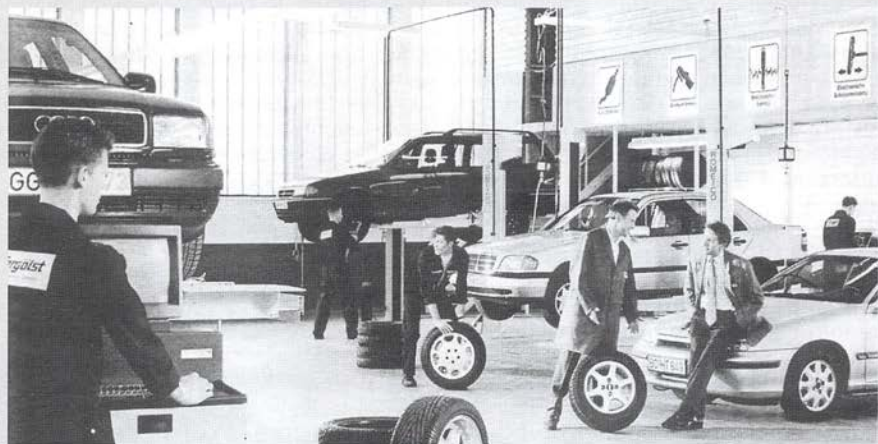
Bankverbindung:

Acredo-Bank Nürnberg, **Konto-Nr. 37222, BLZ 760 605 61**

Ilka Kleindienst

Tel. 0911 / 67 54 69





Die Spezialisten für Reifen- und Autoservice.

Wir bieten Ihnen besten Service und kompetente Beratung für alles, was mit Reifen, Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfern zu tun hat. Und noch mehr rund ums Auto. Zuverlässigkeit und präzises Arbeiten sind für uns eine Selbstverständlichkeit – über 250 mal in Deutschland.

Vergölst
Reifen + Autoservice



pneus <> expert

90762 Fürth · Kurgartenstraße 24

Telefon (09 11) 70 71 48 · Telefax (09 11) 70 76 10

Vergölst im Internet: <http://www.vergoelst.de>



ten: Erster und Deutscher Meister der 420er-Klasse: Ann-Kristin Böhnke / Dörte Lachmann vom Segelclub Bayer Uerdingen, Zweite und Deutsche Meister der 420er-Klasse in der U17-Wertung: Morten Bogacki / Florian Neuhaus (Düsseldorfer Yachtclub / Yacht- und Ruderclub Attendorn). Der dritte Rang ging an Carl Noel / Gregor Müller (Yachtclub Wesel / Duisburger Yachtclub). In der U17-Wertung belegten Genrich Geeske / Stephanie Kayser (Kanu- und Segelgilde Hildesheim / Segelclub Mardorf) den zweiten und Eric Schmall / Maximilian Reck von der Segelgemeinschaft Erlangen den dritten Rang - sie waren mit einem neunten Platz im Gesamtklassement auch beste bayerische Mannschaft. Als bestes Team aus dem fränkischen Seenland kamen Bernhard und Michael Karl vom Yachtclub Frankonia auf Platz 27 und die zweite Reviermannschaft - Christian Schmitt / Christoffer Schaffelhofer vom 1. Weißenburger Segelsportclub lief auf Rang 86 ein.

- Bayerische Bestenermittlung H-Boote

31. August - 2. September 2001

RAMSBERG (mef) - Die Favoriten Werner Fritz und Stefan Frauscher ließen bei der Bestenermittlung der H-Boote „nichts anbrennen“ und fuhren die Siegelplätze nach Hause. 36 Teams erlebten ein herrliches Segelwochenende am Großen Brombachsee.

Alle Spielarten von Wind und Wetter



erlebten die 36 Besatzungen der schweren H-Boote, die von Freitag bis Sonntag bei der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee ihren inoffiziellen bayerischen Meister ermittelten. Sonne und Leichtwind am Freitagnachmittag dienten zu Einstimmung auf das für die



meisten Segler bislang unbekannte Revier, denn es war die erste Ranglistenregatta der H-Boote, die im Fränkischen Seenland ausgerichtet wurde. Der Samstag brachte Regen und Dunst, aber guten segelbaren Wind, so dass die Wettfahrtleitung unter der Regie von Stefan Strauch und Roger Lübke vom Yachtclub Frankonia Nürnberg, der bei der Ausrichtung tatkräftig unterstützte, drei Wettfahrten über den See bringen konnte. Von seiner schönsten Seite präsentierte sich das Revier dann am Abschlusstag, als strahlender Sonnenschein am Sonntagmorgen und Wind der Stärke drei bis vier den begeisterten Seglern herrliche Kreuz- und Spi-Kurse bot. In Absprache mit den Teilnehmern hatte man diese letzte Wettfahrt von der Streckenlänge etwas vergrößert, so dass trotz sportlicher Leistung auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Die Mannschaften des Vizeweltmeisters von 1992 in dieser Bootsklasse, Segelmacher Werner Fritz vom Chiemsee-Yachtclub sowie des österreichischen Werftbesitzers Stefan Frauscher, der für den Bayerischen Yachtclub Starnberg an den Start gegangen waren, verzichteten auf dieses Segelerlebnis, denn sie belegten vor der letzten Wettfahrt bereits uneinholbar die Plätze eins



Audi Zentrum Nürnberg - ein starker Partner

Wer Ihnen als Kunde eines Autohauses auch künftig die optimale Betreuung bieten will, muß sich ganz schön anstrengen. Schließlich soll das Auto immer ganz den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben seines Benutzers entsprechen. Massenware ist out, Autos nach Maß sind in.

Klar, daß da auch Ihre Ansprüche an Auswahl, Beratung und Service steigen.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind wir, die Mitarbeiter der Pillenstein Unternehmen, täglich darum bemüht besser zu werden.

Daß uns das auch jeden Tag ein Stück weit gelingt, können Sie sehen.

Besuchen Sie uns.



Audi Zentrum Nürnberg

Witschelstraße 80

90431 Nürnberg

Telefon (0911) 9 93 22-0

Telefax (0911) 9 93 22-99

e-mail: info@pillenstein.de



Segeln

und zwei des Gesamtklassements.

Spannend war noch der Kampf um die weiteren Plätze, allerdings hatten sich Peter Wiesner, Hans-Peter Reinle und Roman Häussler von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee durch einen Frühstart in der vierten Wettfahrt um jegliche Siegchancen gebracht.



Mit seinem Sieg im letzten Lauf gegen seinen direkten Widersacher Kay Niederfahnenhorst vom Münchner Yachtclub, der auch die Weltmeisterin der 420er-Klasse, Sabine Habegger, mit an Bord hatte, konnte er sich aber noch von Rang 15 auf Platz 7 vorschieben. Bei der Siegerehrung hörte man lobende Worte von den Aktiven für die seglerisch und auch gesellschaftlich gelungene Veranstaltung, die als Ranglistenwettfahrt in den nächsten Jahren Bestand im Revier haben wird.

Endresultat: 1. Werner Fritz / Thomas Auracher / Petra Schmidt-Burr (9 Punkte), 2. Stefan Frauscher / Peter Farbowski / Josef Weinhofer (14 Punkte), 3. Christoph Zander / Philipp Bergfort / Florian Puls (Essener Turn- und Fecht-Verein, 19 Punkte)

Car-Shopping im **AUTOHAUS ROHRINGER**

Telefon 09 11/9 76 76-0 - Telefax 09 11/76 75 25
90587 Fürth - Obermichelbach

Unser Service für Sie

Abschleppdienst 0800 / 76 47 46 4

- EU- und Neuwagenverkauf
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Mietwagen
- Wohnmobil Vermietung u. Verkauf
- Werkstatt
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Abnahme im Haus

Wohnmobilvermietung

z.B. Eifelland 610 ab 125.-- DM *
Eifelland 690 ab 140.-- DM *

* Mietpreis pro Tag



Bootsservice Hemmerlein

Bahnhofstraße 1

97534 Waigolshausen

Tel: 09722-3775

Fax: 09722-6315



Reparaturen aller Art
Bootstransporte bis 8 to
Winterlager
Zubehör

Außenborder, Innenborder, Z- Antriebe
Vor Ort Service
Reinigungsarbeiten
Osmosebehandlungen



- Frankonia-Cup der Optis

22./23. September 2001

RAMSBERG (mef) - 30 Nachwuchsegler mit ihren Optimisten waren der Einladung des Yachtclub Frankonia Nürnberg zum „Frankonia-Cup“ gefolgt.



Zwei Tage schöner Segelwind bis Stärke drei - nicht zu stark für die jungen Nachwuchsegler in ihren Optimistjollen - ließ auf dem Großen Brombachsee die Durchführung aller vier vorgesehenen Wettfahrten zu. Die Regattaleitung mit Roger Lübke und Stefan Strauch vom



Yachtclub Frankonia Nürnberg hatte keine Mühe mit den 30 Booten, die in den Gruppen B und C an den Start gingen. Durch die enge Leistungsdichte zwischen allen Startern konnten die einzelnen Wettfahrten zügig durchgeführt werden. Roger Lübke bewunderte bei der Siegerehrung auch die Fairness bei allen Teilnehmern,

Strafkringen wegen fehlerhaftem Verhalten auf dem Wasser wurden ohne Aufforderungen sofort durchgeführt, außerdem war kein Protest zu verzeichnen. In der B-Gruppe, in der um Aufstiegsplätze für die Ranglistengruppe A gekämpft wurde, siegte Manuel Hedwig vom Segel- und Wassersportverein Weißenstadt, gefolgt von Catharina Dorn vom Yachtclub Weiden und Mimmi Holm vom Yachtclub Noris Nürnberg. Sven Neumann erreichte Rang 5, Nico Vogogna Rang 13 und Björn Neumann Rang 18.



In der C-Gruppe - hier gibt es keine Punktwertung, es wird nur um die Pokale gesegelt - hieß der Zieleinlauf: Carla Schmall (Yachtclub Frankonia Nürnberg) vor Johannes Seefried und Tobias Kraft (beide Segelgemeinschaft Erlangen).



30 JAHRE YACHTCLUB FRANKONIA NÜRNBERG

Wenn ein Nürnberger Verein wie der Yachtclub Frankonia sein 30-jähriges Bestehen begeht, ist dies natürlich ein Grund, auf Vergangenes zurück zu blicken und den Verein darzustellen wie er sich in den vergangenen drei Jahrzehnten aufbaute und zukünftigen Aufgaben gerecht werden will. Dies gilt insbesondere für ein Zeitgeschehen, in dem die Fränkische Seenlandschaft realisiert wurde.



Gemeinsamkeiten für Motorskipper und Segelsportfreunde im Wesentlichen zu erarbeiten und durchzusetzen waren Aufgaben der ersten Stunden. Unser Dank gilt heute in höchstem Maße den Mitgliedern, die den Mut und die Vorausschau hatten, unseren Verein zu gründen und ihn, aufbauend auf einer gewissenhaften Satzungsgestaltung, zu bewahren.

Als das Projekt Brombachsee in den damaligen Zeitungen erstmalig Erwähnung fand, wurde von unseren Gründern hellwach - schon damals - sofort ein Brombachseegremium gebildet, das die Aufgabe hatte, Planungen und die finanziellen Möglichkeiten zu erarbeiten, um am Brombachsee ein Segelzentrum zu errichten. Dieser Grundgedanke und sein Aufbau wurde von uns allen in den vergangenen Jahren realisiert und darauf können wir auch alle stolz sein.

Eine besondere Freude und Genugtuung für uns alle ist der

ebenfalls herausragende Aufbau unserer Motorsportabteilung in Obereisenheim am Main. Im nachfolgenden Gründungsbericht ersehen wir den Werdegang, die Sorgen und Rückschläge, die zu überwinden waren und die, ohne zu resignieren, immer wieder berichtigt wurden und zum heutigen für uns alle tollen Ergebnis führten. Obereisenheim ist für unsere Motorsportfreunde ein zweites Zuhause geworden.



Nicht nur in den Bauvorhaben, sondern auch in der Jugendschulung, in gesellschaftlichen Aktivitäten und im Regattabereich wurde in beiden Abteilungen Hervorragendes geleistet. Dafür sei allen Mitgliedern, den Abteilungsverantwortlichen, der Jugendbetreuung und der Verwaltung herzlichst gedankt.

Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein freuen wir uns, ständig junge Menschen in allen Sparten des Segel- und Motorwassersports auszubilden, sie an die Herausforderungen neuer Techniken heranzuführen und ihnen in unserer FRANKONIA ein hohes Maß an Freizeitvergnügen zu vermitteln.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, allen aktiven Seglern und Motorsport-Begeisterten, die nötige Gesundheit, um ihren Sport ausführen zu können und natürlich immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel. Wir alle wollen uns der heutigen Zeit und den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Hans Zölls und Werner Kleindienst

Hans Zölls *Werner Kleindienst*

1. und 2. Vorstand des Yachtclub Frankonia e.V. Nürnberg



Die ersten Anfänge am Wörder See



Die bisherigen Präsidenten des YCF

Erwin Schönhöfer
Georg Maul
Georg Maul
Georg Maul
Fred Brünger
Georg Hirsch

Georg Maul
Ernst Krämer
Uwe Carstens
Veit Sipos
Georg Hirsch
Manfred Stahl

Manfred Stahl
Heinz Hübner
Friedrich Wacker
Herbert Baetzner
Hans Zölls

Günther Hartmann
Herbert Stich
Herbert Stich
Herbert Stich
Werner Kleindienst



Yachtclub „Frankonia“

Schuld war der Europakanal

Eine winzige Zeitungsanzeige, im Mai 1971 unter „Allgemeines“ aufgegeben, hatte etwa folgenden Wortlaut: „Wer daran interessiert ist, am künftigen Europakanal einen Yachtclub zu gründen, der möge sich zu einem Informationsabend am 14. Mai um 20.00 Uhr im Frankonia-Sporthaus an der Hügelsstraße einfinden!“

Optimistisch — auch ohne Wasser

Dieser Initiative von Erwin Schönhöfer folgten damals tatsächlich 15 Interessenten. Das Informationsgespräch endete mit dem Vorschlag, für den 2. Juli 1971 zu einer Gründungsversammlung einzuladen. Bei dieser Gründungsversammlung stellte sich rasch heraus, daß zwei etwa gleichstarke Gruppen den „Yachtclub Frankonia“ als selbständige Abteilung der Sportvereinigung Frankonia aus der Taufe heben wollen, nämlich Motorbootfahrer und Segler. Trotz unterschiedlicher Ambitionen schwor man sich vom Start weg „ewige Treue“.

Die 12 Gründungsmitglieder waren Erwin Schönhöfer, Georg Maul, Günter Grosche, Stephan Stahl, Leo Vogel, Karl Rosenberger, Helmut Russ, Paul Vogel jun., Theodor Klatzkopf, Willi Mühlbauer, Hans Erdel und Reinhold Fuchs.

Als vorläufige Vorstandschaft wurden nominiert: E. Schönhöfer (1. Vors.), G. Maul (2. Vors.), G. Grosche (Schatzmeister) und St. Stahl (Technischer Leiter).

Der Yachtclub Frankonia war geboren, obwohl im Europakanal noch kein Tropfen Wasser gesichtet wurde.

Am 3. März 1972 beschloß man in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die den speziellen Erfordernissen entsprechenden und jene des Hauptvereins ergänzenden Satzungen. Darüber hinaus wurde auch ein neues Präsidium mit Georg Maul an der Spitze gewählt, weil E. Schönhöfer aus beruflichen Gründen nach Herrsching am Ammersee übersiedelte. Damals wurden allein 17 Funktionäre gewählt, was erkennen ließ, daß sich zu den 12 Gründungsmitgliedern bereits eine große Anzahl weiterer Wassersportler gesellt hatte. Es war unverkennbar, daß der Yachtclub Frankonia — zunächst auch ohne Wasser — nicht mehr zu halten war.

Ab März 1972 wurden bereits Lehrgänge zur Erlangung des „Amtlichen Sportbootführerscheins / Küste“ abgehalten und schon wenige Wochen später konnte mit Unterstützung des Hauptvereins das erste clubeigene Segelboot, eine „Schatz-Jolle“, erworben werden. Die Bootstaue auf den Namen „Kriftel“ fand anlässlich der Frankonia-Sonnwendfeier mit einer Ausstellung zahlreicher Segel- und Motorboote an der Hügelsstraße statt.

Diesen erfolgreichen Anfangsbemühungen folgte eine stetige Aufwärtsentwicklung beider Gruppen, der Motorbootfahrer und der Segler. Die Aufnahme des Yachtclub Frankonia in den Deutschen Seglerverband (DSV) wurde mit der Veröffentlichung in der Nr. 16 der Fachzeitschrift „Die Yacht“ am 10. August 1972 verbrieft.

Im Oktober 1972 genehmigte der DSV auch den roten Frankonia-Bootsstander mit dem stilisierten „F“.



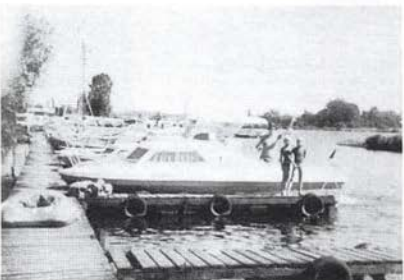
Yachtclubpräsident Georg Maul spricht zur Bootstaue anlässlich der Frankonia-Sonnwendfeier 72.

Motorbootabteilung

Nachdem bekannt war, daß auf dem Europakanal nur mit 11 Kilometern pro Stunde gefahren werden darf, gingen unsere Motorbootfahrer auf die Suche nach einem geeigneten Revier. Bei den Bemühungen, am Main ein entsprechendes Clubgelände zu finden, waren etliche Rückschläge zu verkräften. So wurde die Freude, in Astheim bei Volkach ein 4000 qm großes Grundstück gepachtet zu haben (die Genehmigung zum Bau einer Steganlage durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Würzburg lag vor), rasch gedämpft, denn die Regierung von Unterfranken legte wegen des dortigen Landschaftsschutzgebietes ihr Veto ein.

Rückschläge rasch verdaut

Ohne zu resignieren, hielt man weiter Umschau. Auf dem Weg über Volkach, Marktsteft, Sommerach, Gerlachshausen — auch Reviere an der Donau wurden inspiert — entdeckte man für die Saison 1973 einen Stützpunkt bei Schwarzenau am Main. Dort sollte nämlich ein neuer Campingplatz entstehen. Ein Pachtvertrag über zunächst 5 Jahre bot die Möglichkeit zum Bau von 15 Bootsanlegeplätzen. Die Frankonia-Marina in Schwarzenau, mittlerweile auf eine Steganlage für 22 Boote und 12 Wohnwagenplätze erweitert, bietet derzeit noch gute Möglichkeiten zum Wasserskifahren und zum Wassersportwandern. Das dort alljährlich stattfindende Sommerfest, an dem auch die Segler teilnehmen und sich immer wieder beim traditionellen Fußballspiel



An der Frankonia-Marina in Schwarzenau am Main ist Platz für 22 Motorboote und 12 Wohnwagen.



Motorboote mit dem Frankoniastander sind aber auch in anderen Revieren, wie hier am Gardasee, zu finden.

mit ihren Motorbootfreunden messen, legt bereites Zeugnis auch von den gesellschaftlichen Aktivitäten des Yachtclubs ab.

Die Ambitionen unserer Motorbootfahrer enden aber nicht an den Ufern des Mains. Wer in den Sommermonaten an den südlichen Gestaden des Gardasees Ausschau hält, kann schon das eine oder andere Boot mit dem rotweißen „F“-Stander finden. Und wenn er gar am Himmel einen vom Motorboot gezogenen rotweißen Fallschirm entdeckt, dann kann es durchaus sein, daß an diesem der Schorsch Hirsch oder ein anderer Frankone hängt, denn schon 1973 hat sich der Yachtclub einen eigenen Schleppschirm zugelegt, um den sportlichen Aktivitäten auch die dritte Dimension zu erschließen.

Seglerabteilung

Erstes Bemühen unserer Frankonia-Segler war es, allen Mitgliedern, einschließlich Motorbootfahrern, zu den Prüfungen der verschiedenen Segel- bzw. Motorbootführerscheine zu verhelfen. Manfred Stahl und Uwe Carstens waren die ersten Lehrgangsleiter. Im Yachtclubzimmer des neuen Frankonia-Sportheims haben mittlerweile hunderte von Lehrgangsteilnehmern Schiffsrecht, Navigation und vieles andere vermittelt bekommen, und zwar so, daß auch die Prüfungen in fast allen Fällen bestanden wurden.

Im Sommer 1972 wurde in Dießen am Ammersee für die vereinseigene „Schratz-Jolle“ ein Liegeplatz auf die Dauer von 10 Jahren gepachtet und 1973 legte sich eine kleine Gruppe eine große seegehende Zweimast-Yacht zu, mit der die BR-Scheinaspiranten vom Stützpunkt Grado aus ihre Prüfungstörns absolvieren konnten. Kurz darauf erwarb der Yachtclub auch ein Regattaboat „Korsar“, um den Wettkampfabitionierten die Möglichkeit zu geben, an Regatten teilzunehmen.

In jedem Frühjahr richtet die Segler mit einer clubinternen Regatta das „Ansegeln“ am Main-Baggersee bei Ebing aus, und auch das alljährliche „Absegeln“ führte dort nicht nur die Segler zusammen. Auch etliche Normal-Frankonen machten dorthin einen Ausflug, denn der jeweils anschließende Kameradschaftsabend mit Tanz setzte ja keinerlei seglerische Kenntnisse voraus.

Mittlerweile hat man das An- und Absegeln an den Chiemsee verlegt. Die dortige Krautinsel hat sich bereits an die Frankonia-Segler gewöhnt.



Das ist schon eine tolle Sache: Am vereinseigenen Schleppschirm einmal die Welt von oben betrachten.

Regatterfolge

An dieser Stelle muß ein Frankonia-Segler besonders herausgestellt werden, der seit 1973 an zahlreichen Regatten teilnahm und von Jahr zu Jahr erfolgreicher war: Es ist unser Manfred Seebauer (24), der im vergangenen Jahr in der LASER-Klasse zwei nordbayerische Regatten gewonnen und bei drei bayerischen Regatten jeweils einen 2. Platz ersegeln konnte. Darunter waren immerhin die mit 61 bzw. 47 Teilnehmern ausgerichtete Flottenmeisterschaft am Ammersee und die Sonnenlaserregatta am Staffelsee. Nachdem sich Manfred Seebauer bei Schwerpunktregatten des Vorjahres jeweils im ersten Drittel platzieren konnte, wurde er 1978 auch zu den Deutschen Meisterschaften zugelassen, die vom 13. bis 19. 8. 78 am Steinhudermeer bei Hannover ausgetragen wurden. Als Newcomer hat er dort unter 54 Spitzenseglern für Frankonia einen beachtlichen 27. Platz errungen. Daß er 1977 mit seinem LASER den Frankonia-Stander auch bei der Kieler- und Travemünderwoche zeigte und bei internationaler Beteiligung gute Mittelplätze (bei 56 Teilnehmern den 29. Platz bzw. 75 Teilnehmern den 35. Platz) belegte, ist doch sehr bemerkenswert.



Unser Laser-Segler Manfred Seebauer (Mitte) mit zwei weiteren Teilnehmern nach einer erfolgreich absolvierten Regatta.



Von den Aktivitäten unseres Yachtclubs sei noch die Ausrichtung der „Sommeracher Regatta“ im vergangenen Jahr erwähnt, für die Nennungen aus dem ganzen Bundesgebiet eingingen.

Anerkannte Organisatoren

Daß die Verantwortlichen unseres Yachtclubs aber auch gute Organisatoren sind, entnehmen wir einer Dankadresse von Heinrich Rosenberger in den Mitteilungen des TSV 1846:

Dank an Yachtclub Frankonia!

Wie in unserem Bericht über die deutsche Sunflower-Bestenermittlung bereits erwähnt, stellten sich uns als Schiedsgericht Sportfreunde des Frankonia-Yachtclubs zur Verfügung. Diese Herren haben durch ihr großes Können und ihre reiche Erfahrung zu einem gelungenen Ablauf der Regatta beigetragen. Erfahrungsgemäß ist es schwer, eine Flautenregatta, noch dazu von dieser Bedeutung, zu leiten. Doch auf Grund des korrekten Auftretens und Handelns des Schiedsgerichtes waren keine Protestverfahren durchzuführen. Auch die Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgte prompt, so daß die Teilnehmer, die teilweise aus dem nördlichen Teil der Bundesrepublik angereist waren, rechtzeitig die Heimreise antreten konnten.

Nochmals herzlichen Dank dem Yachtclub Frankonia!

Die Zukunft liegt am Brombachsee

Weil Nordbayern mit attraktiven Segelrevieren nicht gesegnet ist, war Frankonia hellwach, als das Projekt Brombachsee erstmals in den Gazetten Erwähnung fand. In den Protokollen ist nachzulesen, daß unverzüglich ein „Brombachgremium“ ins Leben gerufen wurde und auch der Finanzausschuß des Hauptvereins die finanziellen Möglichkeiten in seine Planungen einbezog.

Am 2. September 1976 bereits konnte unser Vorstand Wolfgang Grande mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ramsberg, Alois Dantonello, notariell einen Kaufvertrag schließen.

Ein 10 000 qm großes Ufergrundstück war nicht nur für unsere Wassersportler gesichert, auch für den Gesamtverein ist in diesem künftigen Naherholungsgebiet ein Gelände erworben worden, wohin man übers Wochenende rasch einmal fahren und dem Großstadtdröbel entziehen kann. Daß das Projekt „Brombachspeicher“ für Frankonia so positiv gelaufen ist, ist mit ein Verdienst von Dr. Friedrich Schneider, Initiator und Motor des Frankonia-Brombachausschusses. Sehr zustatten kam dem Yacht-Club dabei, daß das gesamte Grundstück Gemeinde- und nicht Privatbesitz war. – Übrigens: Ramsberg war die einzige Kommune überhaupt, die ein Grundstück dieser Größe mit Uferlage aufweisen konnte.



Die Boote werden zum Start der Frankonia-Regatta 1978 bei Sommerach geschleppt.



Ohne ein Fäßchen Bier macht auch das schönste „Absegeln“ auf dem Chiemsee keinen Spaß.



Die Frankonia-Flotte besteht z. Zt. aus 2 Jugendbooten „Optimist“, 2 Regattabooten „Korsar“ und „Dyas“ (Bild links) sowie der „Schratz-Jolle“ (Bild rechts).

Der YCF auf der Messe in Nürnberg



1992



1993



1996 (das letzte Mal)



Der alte „Stander“.

In den achtziger Jahren wurde der Frankonia Stander gegründet. Er ist seitdem ein Nachschlagewerk für die Tätigkeit unseres Vereins. Die Helfeier Familie hat hier sehr viel Gründungsarbeit geleistet. Im Nachhinein unseren herzlichsten Dank. Es erspart der Redaktion einen Rückgriff auf diese Zeit, denn es kann alles von unserer Vereinsgeschichte nachgelesen werden.

Über Obereisenheim.

1983 bot sich die Möglichkeit, in Obereisenheim einen Hafen für unsere Motorbootflotte zu erhalten. Durch das sachkundige Engagement von Werner Kleindienst, der damals als Allroundman und Hafenmeister fungierte, wurden alle behördlichen Hindernisse überwunden und die Motorbootabteilung erhielt ein neues Zuhause.

Alle Abteilungsmitglieder halfen mit, den



neuen Hafen zu gestalten und es gelang mit viel Eigeninitiative ein großes Werk. 1993 wurde mit der gesamten Bevölkerung von Obereisenheim das 10 jährige Hafenjubiläum gefeiert. Eine Bootsfahrt mit dem Seniorenverein des Ortes und ein anschließendes Fest mit Bratwürsten und selbstgebackenen Torten krönte die harmonische und familiäre Nachbarschaft.

Über die Jugendarbeit

Eigentlich sollte Christa Herbinger hier einen Artikel schreiben, denn durch sie und ihre dienstbaren Jugendbetreuer war der Verein imstande, eine herausragende Jugendarbeit zu leisten. Besonders erwähnt sei hier die Jugendsegelwoche am Brombachsee und die Betreuung und Ausbildung bei den Segelwochen an den norddeutschen Seen. Unser herzlichster Dank gilt allen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Besonders Christa, Roger, Thomas, Birgit, Stephan, Pia und Martin Brodwurm und vielen, vielen Helfern. Besonderer Dank auch den Familien Kleemann und Bittner, die immer wieder für das leibliche Wohl sorgten.

Jugendsegelwoche am Brombachsee vom 30. Juli bis 7. August 1999 (Auszug)

Nun war ja das Vereinsheim fertig und somit konnten wir die bereits im April geplante Jugendsegelwoche durchführen. Es meldeten sich insgesamt 19 Jugendliche (6 Mädels und 13 Jungs) aus verschiedenen Vereinen an.

Am 30. Juli war Anreisetag und wir (Roger, Thomas und ich) hatten alle Hände voll zu tun.

Für 23 Leute mussten täglich Frühstück und Abendessen zubereitet werden. Das Mittagessen wurde von Herrn Kleemann nach einem besprochenen Speiseplan täglich pünktlich gebracht und es schmeckte allen sehr gut.

Am Samstag Um 9 Uhr waren alle am Steg und bei bestem Wind konnte das Training be-



ginnen, welches dann bis 12.15 Uhr dauerte. Es waren drei Laser, drei 470er und fünf 420er am Start. Der Trainingsplan war allen bekannt und so konnten Roger und Thomas ihr tägliches Programm beginnen. Das Wetter und der Wind waren wie bestellt und an die Ostsee dachte keiner mehr. Dies ging bis Mittwoch so weiter und forderte von den Kids ziemlichen Einsatz und so waren alle froh, dass am Mittwoch Nachmittag nur baden angesagt war.

Die täglichen Wettfahrten und Trainingseinheiten wurden gefilmt und abends besprochen und ausgewertet. Ein Punktesystem sollte am Freitag den Ersten ermitteln.

Am letzten Trainingstag war es nur noch heiß und nach einem kurzen Dreieckskurs paddelten alle dem Ufer zu. Gegen Abend tauchten auch viele Eltern wieder auf und gemeinsam wurde ein Superbuffet zum Abschied hergerichtet.

Wir hatten nun auch Zeit, die Pokale und Sachpreise herzurichten. Vorher wurden die Plazierungen und Namen telefonisch durchgegeben und so konnte jeder Teilnehmer eine Urkunde als Andenken mitnehmen. Einen zusätzlichen Dank an Horst Janßen.

Es hat jedem gut gefallen und ich glaube, nächstes Jahr kommen alle wieder.

Christa Herbinger
Jugendleiterin

Über die Redaktionsarbeit

Unserem Mitglied Heinz Fleischmann haben wir es zu verdanken, dass seit dem Frühjahr 2000 unsere Vereinszeitschrift **AKTUELL** in neuem Kleid erscheint. Alle Außenstehenden können kaum ermes- sen, was es heißt, so ein Heft nahezu professionell zum bestimmten Zeitpunkt, schön geordnet und bebildert auf den Weg zu bringen. Lieber Heinz vielen Dank, verbunden mit der Bitte an die Mitglieder, durch interessante und lustige Beiträge mitzuhelfen, das Heft gut zu gestalten. Es ist eine Visitenkarte und ein Aushängeschild unseres Vereins.

Die Jahre 1996 bis 2001

1996 feierte die Frankonia ihr 25-jähriges. Mit der "König Ludwig" ging es auf dem R.-M.-Donaukanal von Berching durchs Altmühltal nach Kehlheim. Es spielte eine Jazz-Band, und die Gaumen wurden mit fränkischem Wein und einem Winzer-Bufferet verwöhnt.

Ilka Kleindienst hatte alles vortrefflich organisiert. Es war ein gelungenes Fest. Beim Herbstball im November, der sehr gut besucht war, wurde nochmals an den Todestag (vor 10 Jahren) unseres unvergessenen Präsidenten Manfred Stahl erinnert, der für den Wassersport gelebt und für die Zukunft des Vereins geplant hatte. Seine große Vorarbeit war ein Segelzentrum „Brombachsee“.

In den Jahren 96 / 97 wurde viel diskutiert und erhebliche Differenzen unter Beihilfe unserer befreundeten Vereine mit dem Zweckverband ausgeräumt. Es wurden oft heftige Auseinandersetzungen im Sinne des Vereins geführt und der damalige Präsident des Vereins, Friedrich Wacker, klagte oft über fast unüberbrückbare Schwierigkeiten.

1998 bis 2001 wurde nun der YCF-Traum unter Federführung der neu gewählten Präsidenten Hans Zöls und Werner Kleindienst verwirklicht. Bereits im Januar



1998 laufen die unmittelbaren Vorbereitungen zum Baubeginn des Segelheimes in Ramsberg auf Hochtouren.





Nach der Weihnachtsfeier in Pfofeld wurde eine Bautafel in Ramsberg aufgestellt, in der der Baubeginn auf April avisiert wurde.

Dieser Baubeginn war nach der Bestätigung des Zuschusses durch den BLSV veranschlagt. Es wurde tatsächlich mit dem 1. Spatenstich im April 1998 begonnen und schon am 29.08. 98 feierten wir unser Richtfest im neu erstellten Seglerzentrum Ramsberg.

Als Gäste und Redner konnte der Verein Landrat Rosenbauer, Bürgermeister Feil, Altbürgermeister Tonello, Herrn Friedrich mit stellvertretendem Kreisverbandsvorsitzenden des Kreisverbandes der Raiffeisenbanken in Weißenburg-Gunzenhausen Herrn Jürgen Gembel, und Franken Funk und Fernsehern, die Presse und in Vertretung unseres



Architekten Bernd Spengler, Herrn Diplomingenieur Jörg Spengler mit Gattin begrüßen. Für unser leibliches Wohl sorgte Herr Kleemann mit Bratwürsten und Leberkäse. Ein Dank auch an die Spalter Brauerei, welche uns mit 50 Litern Bier unterstützte. Unser Heim nahm langsam Formen an. In der 42. Woche wurden die Heizung und die Treppen fertiggestellt. Am 19. und 20. Oktober verlegte Richard Nägel den Estrich. Sobald dieser ausgehärtet war ging es an die Fliesen. Bis zum Frühjahr war auch dieses erledigt. Ein Dank an alle Helfer und Spender, ohne die der Bau nicht so schnell hätte verwirklicht werden können.

Nebenbei war die Segelsaison 1998 weitgehend reibungslos verlaufen. Als die Takelmeister bereits die Boote ins Winterlager holten, konnte mit einem Zuschuß des Bayerischen Landessportverbandes und einer Spende der Raiffeisenbank Landkreis Gunzenhausen ein neues und ein gebrauchtes Boot der 420er Klasse angeschafft werden.

Das Gesellschaftliche im Verein

Der jährliche Herbstball, von Ilka Kleindienst schon fast professionell betreut, war wiederum wie jedes Jahr der gesellschaftliche Höhepunkt unseres Vereins. Die



Stimmung aller Gäste war hervorragend. Die Casablanca – Band spielte meisterhaft

und die Showeinlage der VIP's - eine Gruppe der Nürnberger Luftflotte der Nürnberger Karnevalsgesellschaft - führte uns musikalisch um die Welt. Die Begrüßungsreden waren angenehm kurz, die Saaldekoration war professionell und hatte Stil. Danke an Ilka Kleindienst.

Einweihung des Frankonia Clubheimes in Ramsberg.

Am 8. Mai 1999 konnte unser Clubhaus eingeweiht werden. Seemannslieder, maritime Geschenke und Dankesworte bildeten den Rahmen der Einweihungsfeiern der Seglerheime der Wassersportgemeinschaft Altmühl/Brombachsee und des Yachtclubs Frankonia in Ramsberg. Für unsere Mitglieder bildete das Fest ei-



nen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Am Nachmittag des 8. Mai 1999 fanden die Feierlichkeiten zur Einweihung unseres Heimes statt. Präsident Hans Zölls erläuterte die Geschichte des Vereins bis zu dem Zeitpunkt, als man beschloß, am Brombachsee ein Domizil zu errichten.

Bisher mit unseren Seglern in Absberg am kleinen Brombachsee beheimatet, besitzt die Frankonia neben Obereisenheim für ihre Motorsportfreunde nun das Seglerheim am großen Brombachsee im Seglerzentrum. Die vereinseigene Ausbildungsgruppe hat seit Gründung des Vereins über 1500 Segler und Motorbootfahrer ausgebildet und mit dem Wassersport vertraut gemacht. In unserer Ju-

gendabteilung sind mehrere Segler/innen des bayerischen Nachwuchskaders. Sie stellte mit Martina Swoboda eine deutsche Weltmeisterteilnehmerin in der Europa-Klasse im Jahre 1999.

Frühzeitig hat die Frankonia reagiert, erklärte Bürgermeister Otto Feil bei seinen Glückwunschworten, deshalb konnte sie auch als erster Verein sein Grundstück wählen und die Wahl war gut.

Karl-Heinz Röthenbacher, der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Weißenburg, die an der Finanzierung des Clubheimes maßgeblichen Anteil hatte, taufte zum Abschluß der Grußworte zwei



neue Jugendboote, die durch eine Spende der Bank mitfinanziert wurden.

Heimumbau Willstädter Straße

Unter der Leitung von Werner Kleindienst wurde während des Jahres 1999 auch das Clubzimmer im Frankoniaheim in der Willstädter Straße auf das Vortrefflichste umgebaut und erneuert. Es ist eine



Freude, an den Clubabenden im neuen Heim Vorträge mit Filmen anzusehen und für unsere Schüler und deren Lehrer sind die neuen Räumlichkeiten eine vorzügliche theoretische Ausbildungsstätte.

Einen ausgezeichneten Bericht ergab auch die Rede in der Jahreshauptversammlung 1999 (nachzusehen im Stander Juli 99):

Den Abschluß der Jahresversammlung bildeten Ehrungen: So wurden die Clubmeister ausgezeichnet, deren Rangfolge sich nach gesegelten Regatten und den dabei erzielten Plätzen ergab. Clubmeisterin wurde hierbei mit 12 Regatten



Martina Swoboda, gefolgt vom 420er Team Karl/Karl und der 470er Mannschaft Lübbecke/Strehlow. Ferner verlieh Präsident Hans Zölls die Verdienstmedaille des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes in Bronze für 10jährige Mitarbeit in Vorstandschaft und Verwaltung an Ilka Kleindienst und Klaus Schuster, für 15jährige Tätigkeit als Koordinator



des Führerscheinausschusses an Hermann Heller sowie die Verdienstnadel in Silber an Kassier Fred Hüttlinger und an den stellvertretenden Präsidenten und Leiter der Motorbootabteilung Werner Kleindienst.

Der Terminkalender für das Jahr 2000

Er war voll mit Angaben von Festen und Regatten. Ein Höhepunkt war die offizielle Brombachsee-Einweihung durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.

74 Mitglieder waren bei der Jahreshauptversammlung 2000 anwesend und absol-



vierten fast bis Mitternacht das Jahresprogramm für 2001. (Nachzulesen im Frankonia-Aktuell, Ausgabe 2. Juli 2000).

Für langjährige Tätigkeit im Verein ehrten der Präsident und die Mitgliedschaft besonders Martina Swoboda, die aus der Hand der Jugendleiterin, Christa Herbing, ein Glückwunschscheiben



des Nürnberger Oberbürgermeisters erhielt, der ihr zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Australien gratulierte.

Im Rahmen eines Ferienprogrammes des Marktes Obereisenheim besuchte die Motorabteilung der Frankonia das Kloster Heidenfeld. Nach einer Führung stärkte man fast 40 Kinder und viele Erwachsene aus Obereisenheim mit einer deftigen Brotzeit. Der Bürgermeister, Herr Hoßmann, bedankte sich für das Engagement unserer Motor-Skipper mit einem großen Bocksbeutel.

Bereits am 03.10.2000 wurde am Brombachsee nach vielen Aktivitäten abgesegelt.

Am 21.10.2000 erfolgte der Stegabbau in Obereisenheim.

Am 2. März 2001 war wiederum die Jahreshauptversammlung der YCF. Wiederum waren über 70 Mitglieder anwesend, um den Jahresbericht der Vorstandschaft entgegenzunehmen, der sehr positiv akzeptiert wurde.



Langjährige Mitglieder erhielten Ehrungen. Besonders Gerhard Bottke wurde für seinen unermüdlichen Einsatz beim Bau unseres Vereinsheimes besonders geehrt und erhielt eine Dankesurkunde des Deutschen Seglerverbandes vom Präsidenten Hans Zölls überreicht.

Auch dieses Jahr ist voll von Terminen,

und schon spitzelt das Jahr 2002 in unsere Wassersportszene. Meine Übersicht trägt in kleinen Details 30 Jahre in sich. Ich könnte mit vielen Helfern ein Jahr über alles berichten, aber wir haben ja seit vielen Jahren unseren Frankonia-Stander, den jeder wieder einmal in die Hand nehmen sollte, um sich über Vergangenes zu informieren. Viele freundschaftliche Kontakte zu unserem Mutterverein und dessen Vorstandschaft sind auch heute noch vorhanden und unser Clubheim ist unter einem Dach mit der SV Frankonia. Die Ziele der Vereine haben sich getrennt. Die SV Frankonia hat mehr Ballspiele in ihrem Programm, unser Verein bemüht sich um Freizeitgestaltung und sportliche Aktivitäten auf dem Wasser. Dazu helfen uns unsere Stützpunkte in Obereisenheim und Ramsberg. Wassersport ist für uns einfach das Schönste, was es an Sportarten gibt. Überall, auf allen Seen und Weltmeeren, zeigt der Yachtclub Frankonia seine Flagge. Unser Flaggenstander soll noch viele Jahre im Winde stehen und unsere Fahrten und Träume begleiten.

**Gratulation zum 30sten,
liebe Frankonia!
Deine Mitglieder.**



Die Jugend-Abteilung Optis

benötigt noch einige gebrauchte

Schwimmwesten.

Wer noch Westen hat, die nicht mehr gebraucht werden, bitte abgeben bei unserem Segelfreund

Reinhold Karl
oder Fred Neumann.

Im Voraus - Vielen Dank

- Schulsegeltag auf dem Altmühlsee

12.07.2001

GUNZENHAUSEN (mef)

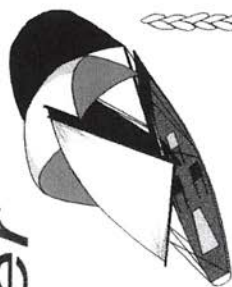
- „Mittelfränkischer Schulsegeltag“ - zum neunten Male trafen sich Schüler aus ganz Mittelfranken, um im segelsportlichen Wettstreit an einer einmaligen Veranstaltung in ganz Bayern beteiligt zu sein.

Wieder einmal hatte die Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee auf den Altmühlsee eingeladen, um diese jetzt schon langjährige Segelveranstaltung durchzuführen. Sieben Schulen beteiligten sich, unterstützt von Vereinen, die das für diesen Sport notwendige Equipment, nämlich die Optimistenjollen, bereitstellen. Immer noch gelingt es den Lehrern, Kinder für das zeitaufwendige Sporttraining, da jeweils mit dem Auf- und Abbau der Boote verbunden ist, zu begeistern, obwohl teilweise schon stark an den notwendigen Sportstunden gespart wird. 35 Kinder gingen auf den mit den großen gelben Bojen markierten Kurs vor Schlungenhof - dreimal musste die Regattabahn umrundet werden. Entgegen anderen Segelveranstaltungen zählt beim Schulsegeltag die Mannschaftsleistung, aus den Mannschaften mit fünf Teilnehmern müssen je Durchgang vier an den Start gehen und innerhalb aller Durchgänge müssen alle Mannschaftsmitglieder mindestens einmal starten.

Kurz nach Mittag waren die Durchgänge beendet und der neu gestiftete „Lohwasser-

pokal“ des Bezirkstagspräsidenten wechselte erstmals aus der Hand von Schulrat Hans Schiller neben den Medaillen und Siegerurkunden den Besitzer. Es gewann das Team der Staatlichen Wirtschaftsschule Gunzenhausen mit Johannes Härter, Jonas Härtfelder, Johann Stechhammer, Markus Lehnberger und Johannes Metzger - Ausbilder war Reinhold Karl und die Boote wurden vom Yachtclub Frankonia Nürnberg zur Verfügung gestellt. Johannes Härter war mit den Einzelplätzen 1/2/5 auch der beste Einzelsegler. Den zweiten Rang belegte die Stephani-Hauptschule Gunzenhausen I mit Fabian Brinkmann, Thomas Schmidt, Lutz Kaiser, Patrick Bergemann und Dominik Krauß (Horst Hartung - Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee) und Dritte wurde die Volksschule Spalt mit Johannes Kastner, Christian Kapfenberger, Ramona Grau, Nadine Lochner und Markus Musialek (F. Rupprecht - Wassersportgemeinschaft Rangau). Auf den weiteren Plätzen folgten die Berthold-Brecht-Gesamtschule Nürnberg, Stephani-Hauptschule II, Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen und Volksschule Dechsendorf. Nicht mehr am Start war der letztjährige Pokalgewinner Werner-von-Siemens-Gymnasium Weißenburg - hier stehen für Segeln keine Unterrichtsstunden mehr zur Verfügung - und zum letzten Mal startete die Volksschule Dechsendorf, die Teilhauptschule wird durch Errichtung der R6 in andere Hauptschulen integriert.

Segel-Sport Wiesner



*Der Segel-Profi
im Fränkischen Seenland*

Professionelle Beratung, Service u. Verkauf
für

- Jollen, Kiel- u. Kajütboote
- Masten und Segel
- Trailer und Motoren
- Beschläge und Schoten
- Persenninge
- Segelbekleidung
- Farben und Harze
- Reparaturen in GFK und Holz
- Winterlager und Bootspflege

Nordring 14, 91785 Pleinfeld
Tel.: 09144/926515
Fax.: 09144/926516

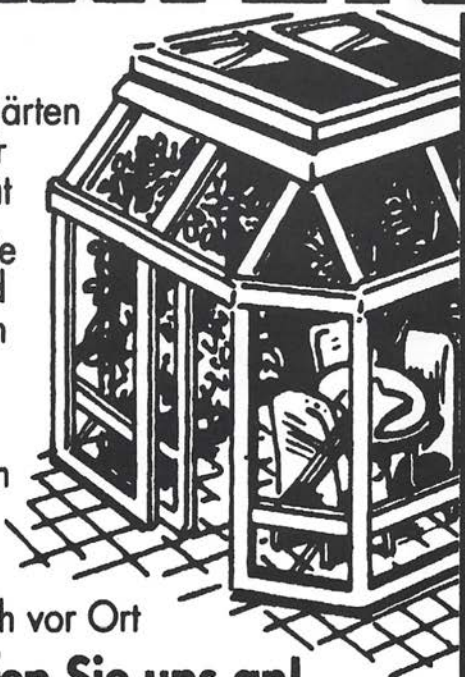


Grillfest im Clubheim



WINTER GÄRTEN

- Individuelle Wohnwintergärten für noch mehr Lebensqualität
- Planung sowie Fertigung und Montage zum Festpreis
- Vielfältige Möglichkeiten in Holz und Aluminium
- Beratung auch vor Ort



Rufen Sie uns an!

Solarplus GmbH

zum Birkenweiher 12

90587 Obermichelbach

Tel. 09 11/7 65 80 56 oder 69 68 11



Sommerfest Obereisenheim

Die Höllentage in Obereisenheim werden immer mehr berühmt-berüchtigt! Deshalb hat auch in diesem Jahr das Sommerfest in unserer Marina zu dieser Zeit stattgefunden. Die „Höllenhitze“ war leider nicht vorhanden, aber die darf sich ja auch mal verspäten. Hat es vielleicht deshalb keine Teufel gegeben? Oder vielleicht einen, oder zwei, oder . . . ?

Jedenfalls war das Weinfest so schön, dass die Marina während des ganzen Abends total verwaist war und die Fähre über den Main die ganze Nacht hätte durchfahren können. Trotzdem sind wir alle (die einen früher, die anderen später!) wieder gut in der Marina gelandet. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Freunden und Gästen für die Teilnahme und

hoffen, dass alle unsere Marina Obereisenheim, das Sommerfest und das Lagerfeuer nur in bester Erinnerung haben.



Ilka Kleindienst



Rückfahrt antreten. Dabei wären alle viel lieber mit den Booten gefahren! Aber unsere Männer (und Silvia) hatten – wie üblich in diesem Jahr – Arbeitsdienst. Doch unsere Besucher fanden unsere Marina und die „tollen“ Boote ganz super!

Ilka Kleindienst

Im August hat uns eine Jugendgruppe mit ca. 40 Personen von einer Musikkapelle aus Stammheim, Bergheinfeld, Grafenheinfeld, Röthlein und Umgebung besucht. Sie kamen alle mit ihren Fahrrädern, hielten eine größere Pause bei Limo u.a. und bestaunten unsere Marina. Sie mussten leider viel zu bald aufbrechen und die



Nächstes Fahrtentreffen am Freitag, den 19.04.2002



Für die Produkte (Pflege, Reparatur und Anti-fouling) der Firma Voss Chemie und Firma Hempel gibt es eine Sammelbestellung über den Yacht-Club Frankonia.

Bestellungen bei Werner Kleindienst
und Hans Zölls

GASTHOF *Kleemann*

Pföfeld

3 km vom kleinen Brombachsee

guthürgerliches Gasthaus mit eigener Metzgerei

täglicher Mittags- und Abendtisch

** moderne Gästezimmer * Gasträume für alle Anlässe **

jeden Donnerstags Schlachtschüssel

wir freuen uns auf Sie

Familie Karl Kleemann

Ringstr. 17 + 19 - 91738 Pföfeld ☎ 0 98 34 / 239 - fax 1051

Montag Ruhetag



Wer fährt am 23.03.2002 - 06.04.2002 mit in die Karibik?

- Törn:** St. Martin-Antigua-St. Martin (flexibel)
Schiff: Katamaran „Bahia 46“ mit 4 Doppelkabinen
mit jeweils eigener Dusche und WC sowie
2 Einzelkabinen im Bug
Crew: weiblich/männlich-gemischt
Kosten: incl. Schiffsanteil, Flug ab Nbg.,
Rundumversicherung, Bordkasse
ca. 4500,- DM
Programm: u.a. Landausflüge, Tauchgänge &
ab und zu gut essen gehen

Für weitere Fragen bitte Kontakt aufnehmen.

Veranstalter, Organisator und Skipper:

Wolfgang Schöbel

Untere Turnstr. 12
90429 Nürnberg

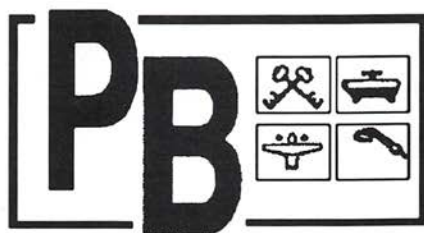
Tel. geschäft: 0911/2744715
abends Privat: 09129/1063

Internet

VOLVO OCEAN RACE

<http://www.Yacht.de/volvooceanrace>

<http://www.volvooceanrace.org> (englisch)



Peter Batz

Inh. Barthelmeß S.
Schlosserei & Installation

Wassertechnik - Oberhaid

**Bürgerm.-Weyrauther-Straße 4
96173 Oberhaid**

Tel. 0 95 03 / 36 0

Fax 70 41

Katalog der Videothek

Nr.	Titel	Nr.	Titel
1 a	Kinofilm „Wind“	11	Segeln wie im Traum (Griechenland)
1 b	Sail 1995 Bremerhafen		
2	Segelschein BR	12 a	Bootsurlaub Türkei
3	Yachtführer Ionisches Meer	12 b	Regatta Yachtclub Frankonia 1989
4	Segeln in Küstengewässern	12 c	Yachtclub Frankonia auf der Messe
5	Praxis des Fahrtensegelns	13	Bootsurlaub Balearen
6	Nachtfahrt in der Praxis	14 a	Deutsche Ostseeküste
7 a	Schneller Segeln	14 b	Abenteuer Kap Horn
7 b	Shape of speed (Segeltrimm Spi)	15 a	Segeln leicht gemacht
8 a	Dehlya 22/25	15 b	Navigation für Fahrtensegler
8 b	Vom Fahren zum Regattasegeln	16	Radarnavigation
8 c	Segeltrimm	17	Kreuzfahrt in der Karibik (4 Master)
9 a	Segelschein BK	18	Segeln auf der „Greif“ (40m Segler)
9 b	UKW-Sprechfunkzeugnis		
10 a	Sicher segeln im Sturm	19	Hart am Wind (Einhand um die Welt)
10 b	Astronavigation	20	Segel mit Pech und Pannen

Die Kassetten können während der Vereinsabende gegen eine Kautions von 20.-DM für 1 Monat ausgeliehen werden. Bei verspäteter Rückgabe wird die Kautions zur Ergänzung der Videothek einbehalten. In aller Interesse sollte die pünktliche Rückgabe selbstverständlich sein.

Mit unserem Videoprojektor im Clubzimmer ist es außerdem möglich Videokassetten abzuspielen.

Außerhalb der Clubabende ist jedoch der Belegungsplan (Werner Kleindienst) zu beachten.

Ansprechpartner

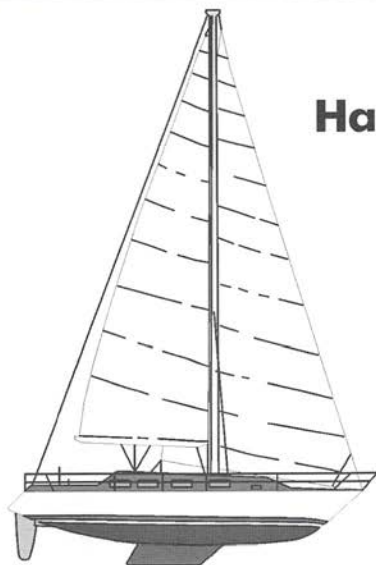
Rimbach Bernd
Idealweg 13
90530 Wendelstein
Tel. 09129 / 89 14

Kleindienst Werner
Zirndorfer Str. 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69

Gebsattel Christof
Neuhäuserstr. 11
90559 Burghann
Tel. 09183 / 16 12

Gebsattel Christof





Hallo Yachtclubfreunde

- egal ob Mittelmeer oder Karibik
- egal ob Vollcharter oder Mitsegler
- egal was und wo Sie planen

**Wir besorgen Ihnen
die günstigsten Flüge**

Reisebüro Fernweh GmbH
 Hauptstr 23 91757 Treuchtlingen
 Fon: 09142/3800, Fax: 09142/2288
 Ihre Ansprechpartnerin: Beatrice Schußmann



*Herzlichen Dank
für die guten Wünsche
und Geschenke zu
unserer Hochzeit*

**Bitte beachtet die
Sicherheitshinweise zum
Umgang mit dem Kran in
der Bootshalle des YCF in
Ramsberg**

Hans Zölls



HAHN

Auf Straßen innovativ

- Verkehrsplanung nach R.S.A.
- Baustellensicherungen
- Handel und Dienstleistungen im Baugewerbe

Telefon 09 11/52 35 57 • Telefax 09 11/52 43 99





Einfamilienhäuser in Ramsberg

am schönen Brombachsee zu verkaufen oder zu vermieten!

- ◆ 129 qm Wohnfläche
- ◆ Ruhige Südhanglage, 400 qm Grund
- ◆ Balkon und Terrasse
- ◆ Überdachter Eingangsbereich
- ◆ Große Tiefgarage
- ◆ Im Keller Einliegerwohnung mit separatem Eingang möglich!

Ausstattung:

- ◆ Fußbodenheizung
- ◆ Solaranlage mit Pufferspeicher
- ◆ Beheizung mit Pellets-Primäröfen
- ◆ Hochwertige Boden- und Wandfliesen



Haus 1: Wohnung EG zu vermieten.

Haus 2: Preis schlüsselfertig

DM 545.000

Auch als Wohnungen zu verkaufen:

EG: 72 qm/DM 288.000,-

DG: 57 qm/DM 228.000,-

INTERHAUS GmbH

Ziegelweiher 12 • 91183 Abenberg • ☎ 09178/747 • Telefax 09178/746

Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

Verkaufe

Motor Guide T36,
Preis VHS
Heinz Fleischmann
Tel.09 11-52 54 56 (privat)
09 11-526-2721 (dienst)

Suche

Schwimmwesten für die
Opti-Abteilung des YCF.
Wer hat gebrauchte Westen
die er nicht mehr braucht.
Bitte bei Reinhold Karl oder
Fred Neumann abgeben.

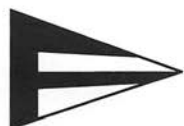
MANUELA TURNWALD-WACKER

RECHTSANWÄLTIN

Witschelstraße 80
90431 Nürnberg

Telefon 09 11 / 99 32 211
Telefax 09 11 / 96 06 102





**Yachtclub
Frankonia**

BOOTSFÜHRERSCHEIN



FUNKZEUGNIS



Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien des DSV und DMV in Theorie und Praxis umfaßt:

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- Funkzeugnis UKW
- Funkzeugnis UKW mit GMDSS

**Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an unsere Geschäftsstelle
oder**

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 54 30 377
Fax: 0911 / 54 34 858
eMail: ausbildung@ycf.de

**Info-Abend: Mittwoch den
20.02.2002 um 19:30 im
Clubzimmer Willstätterstr.4**

unser Yachtclub bietet an:



Frankenwein im Bocksbeutel

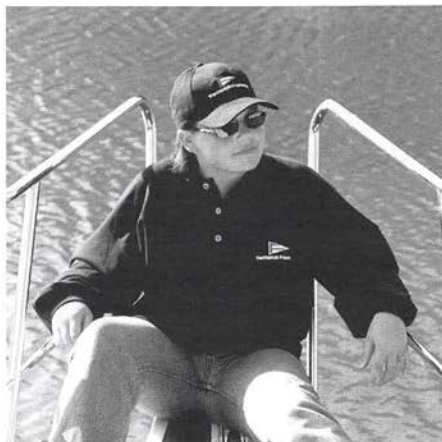
DM 8,50

Obereisenheimer Höll Bacchus Kabinett Halbtrocken
mit eigenem YCF-Aufdruck

YCF - Stander	DM 15,--
YCF - Aufkleber	DM 2,--
YCF - Aufnäher	DM 7,--
YCF - Nadel	DM 3,50

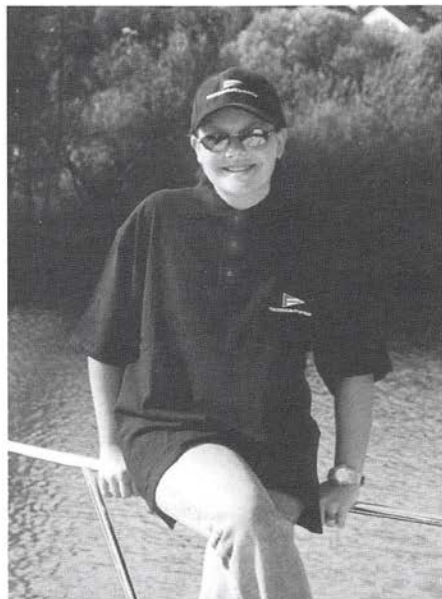
erhältlich bei:

W.Kleindienst
H.Zölls
M.Kreissl



Sweatshirt mit langem Arm
innen angeraut, marine

DM 55,--



Shirt mit kurzem Arm
marine
Schirmmütze, marine

DM 39,--

DM 15,--

Präsident

Hans Zölles
Faber-Castell-Str. 25
90522 Oberasbach
Tel. 09101 / 909 39 15
Tel. 0171 / 771 54 90
Email: ycf@ycf.de

Vizepräsident

Werner Kleindienst
Zirndorfer Straße 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69
Tel. 0172 / 810 54 13

Geschäftsstellenleitung

Uta Krumholz
Postfach 17 45
96008 Bamberg
Tel. 0951 / 96 85 622
Email: info@ycf.de

Führerschein

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 543 03 77
Fax: 0911 / 543 48 58
Email: ausbildung@ycf.de

Schatzmeister

Max Kreissl
Kellerweg 8
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 92 73 32
Fax: 09144 / 92 73 30
Email: kasse@ycf.de

Veranstaltungsausschuß

Ilka Kleindienst
Zirndorfer Straße 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69

Marketing

Klaus Schuster
Talstraße 12
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 12 70
Email: marketing@ycf.de

Redaktion

Heinz Fleischmann
Bierweg 88
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
Email: redaktion@ycf.de

Schriftführer

Manfred Hüttlinger
Ohmstr. 28
90513 Zirndorf
Tel./Fax: 0911 / 60 65 43

Takelmeister

Roger Lübke
Flurstr. 3
91741 Dornhausen
Tel. 09834 / 97 58 85

Takelmeister

Fahrtenausschuß

Gerhard Brunner
Brandenburger Str. 79
90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 642 76 79

Kassenrevisor

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Kassenrevisor

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Sportwart Segeln

Stefan Strauch
Martin-Richter-Str. 14
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 58 15 417
Email: segeln@ycf.de

Hafenmeister

Oberseihenheim

Michael Conrad
Hauptstraße 112
97520 Rötthlein
Tel. 09723 / 36 18
Tel. 0170 / 464 17 30

Jugend- und Sportwart

Motorbootabteilung

Guido Hahn
Reichswaldstr. 44b
90562 Heroldsberg
Tel. 0911 / 518 15 11

Jugendwart Segeln

Christa Herbinger
Einsteinring 14
90453 Nürnberg
Tel. 0911 / 63 04 12

Ehrengericht

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Ehrengericht

Jürgen Geißler
Troppauer Straße 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 699 91 84

Ehrengericht

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Ehrengericht

Herbert Stich
Im Stöckig 146
90765 Fürth
Tel. 0911 / 79 39 34



Ihr Lieferant für internationale
Bier- und Getränke-Spezialitäten

**Getränke
Madla**

Partner der Gastronomie und des Handels

91126 Schwabach

Am Pointgraben 5 u. Zöllnertorstraße 12

Abholmärkte - Heimdienst

Telefon ☎ 40 39 und 40 30

RESTAURANT

zum
Krähenwald

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG

Telefon (09 11) 67 72 91

Mexikanische und Internationale Spezialitäten

Sonntag mittag Lunch-Buffer

Montag ab 15.00 Uhr geschlossen - kein Ruhetag



Antrag auf Mitgliedschaft im

Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr;
danach kann die Mitgliedschaft erfolgen)

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____ Berufl.Tätigkeit _____

geb. am: _____ in: _____

Wohnort: _____

Straße: _____ Tel.: _____

Ich bin Segler / Motorbootspartler *)

Datum: _____

Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein *)

Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Unterschrift: _____

(Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise:

(Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar *)

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen



Mitgliedsbeiträge:

			ab 1.1.2002
1 - Einzelmitglied	DM 240,—	€ 122,71	ab vollendeten 18. Lebensjahr
2 - Ehepartner	DM 40,—	€ 20,45	
3 - Jugendliche	DM 36,—	€ 18,41	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)
4 - Jugendliche	DM 60,—	€ 30,68	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)
5 - Jugendliche	DM 60,—	€ 30,68	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)
6 - Jugendliche	DM 90,—	€ 46,02	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)
7 - Auszubildende und Studenten	DM 90,—	€ 46,02	bis vollendeten 27. Lebensjahr

Aufnahmegebühr

DM 800,— € 409,03

fällig für Nr.:1,7 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden

Umlage für Marina Obereisenheim

DM 4000,— € 2045,17

fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina Obereisenheim wird auf 5 Jahre aufgeteilt

Baustein für Segelheim Ramsberg

DM 750,— € 383,47

einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden

fällig für Nr.:1 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird

Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

Liegeplatzgebühren / Saison

Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote	DM 2600,—	€ 1300,00
Landliegeplatz Segelboote	DM 600,—	€ 320,00
Als Mitglied im YCF	DM 200,— • 100,—	
Nachlaß auf die Liegeplätze		

Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote	DM 1200,—	€ 613,55
Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF	DM 450,—	€ 230,08



Neue Mitglieder

beim Yacht-Club Frankonia

als Vollmitglieder begrüßen wir:

Julian	Fraaß	01.07.	S
Inge	Fraaß	01.07.	S
Clemens	Castell	01.08.	S
Florian	Schachner	01.08.	S
Lisa-Marie	Nagel	01.08.	S
Willi	Kleblein	01.10.	S
Rene	Merz	01.10.	S
Tobias	Rohringer	01.10.	M

als Gastmitglieder begrüßen wir:

Wolfgang	Graf zu		
	Castell-Castell	01.07.	S
Franz	Nickel	01.07.	M
Martina	Nickel	01.07.	M
Katharina	Nickel	01.07.	M
Helmut	Vida	01.07.	S
Liane	Vida	01.07.	S
Johann	Stechhammer	01.07.	S
Daniel	Melzer	01.07.	S
Heinz	Strauch	01.10.	S
Bastian	Strauch	01.10.	S

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)

Segler- Service-Center



Inh. Reiner Pusch
www.segler-service-center.de

Telefon (0 91 28) 41 24

SSC - 90537 Feucht, Gsteinacher Str. 7 - 9

- Jollen
- Yachten
- Surfer
- Katamarane
- Bootszubehör
- Bekleidung
- Reparaturen

Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre wurde am

Daniel	Melzer	21.10.
Emily	Heim	10.11.

40 Jahre wurde am

Klaus Dieter	Kohler	24.06.
--------------	--------	--------

45 Jahre wurde am

Heidi	Weinreich-Bernhardt	18.10.
Achim	Bruckmoser	05.11.

50 Jahre wurde am

Werner	Liegl	26.08.
--------	-------	--------

55 Jahre wurde am

Manfred	Hüttlinger	23.09.
Birger	Edelmann	09.10.
Bruno-Günther	Sarres	08.11.

65 Jahre wurde am

Erich	Seitz	27.07.
Gerhard	Rosemeyer	12.09.

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden !



Impressum

Herausgeber:

Yacht-Club Frankonia e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Telefon + Fax 0911 / 600 23 50

E-Mail: info@ycf.de

URL: <http://www.ycf.de>

Clubheim:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Redaktion:

Heinz Fleischmann

Bierweg 88, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 52 54 56

Fax: 0911 / 52 73 815

E-Mail: redaktion@ycf-aktuell.de

URL: <http://www.ycf-aktuell.de>

Druck:

Druck-Studio Heinzelmann

Am Winkelsteig 1a

91207 Lauf / Wetzendorf

Präsident:

Hans Zölles

Tel.: 09101 / 90 93 9-15

E-Mail: ycf@ycf.de

Vizepräsident:

Werner Kleindienst

Tel.: 0911 / 67 54 69

Anzeigenpreise:

1/1 Seite A5 100.- DM

1/2 Seite A5 50.- DM

pro Ausgabe

Auflage:

ca. 400 Stück

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell

4mal im Jahr

(Januar / April / Juli / Oktober)

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.





LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau
Ausstellungen
Messegrafik

Planung, Entwurf,
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,
Individuell

Mitglied im 

Sigmundstr.27
90429 Nürnberg

Tel. (0911) 9 31 76-0
Fax (0911) 9 31 76-66
email: info@lauterbach-messe.de
www.lauterbach-messe.de



Yachtclub Frankonia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstraße 4
90449 Nürnberg
Telefon + Fax:
email:
URL:

0911 / 6 00 23 50
info@ycf.de
<http://www.ycf.de>

Präsident:

Hans Zölls
Telefon:
email:

09101 / 90 93 9-15
ycf@ycf.de

2.Präsident:

Werner Kleindienst
Telefon:

0911 / 67 54 69